

Arbeitszufriedenheit 2006 - Unsicherheiten trotz besserer Wirtschaftsaussichten

TransferPlus AG Market Research, Stansstad - Patric Stocker, lic. phil., Vizedirektor – Oktober 2006

Schweizer Berufstätige fühlen sich vermehrt unter Druck, was ihre Arbeitssituation angeht. Trotz guter Wirtschaftsprognosen ist der Anteil Personen mit einer resignativen Arbeitszufriedenheit gegenüber dem Vorjahr stark angewachsen. Personen dieses Typs sind nur deshalb zufrieden mit ihrer Arbeit, weil sie ihre Ansprüche reduziert haben.

Das Marktforschungsinstitut TransferPlus führt seit mehreren Jahren Erhebungen zum Arbeitszufriedenheits-Modell durch. Im September 2006 wurden 616 Berufstätige der Deutsch- und Westschweiz befragt. Das Modell verbindet die subjektive Bilanz zur Zufriedenheit mit der Arbeitssituation mit der Entwicklung des Anspruchsniveaus, d.h. ob die Ansprüche gesteigert, konstant gehalten oder gesenkt werden. So lassen sich fünf Zufriedenheitstypen unterscheiden. Die Prozentangaben geben dabei die Anteile nach den neusten Erhebungen an:

1. **progressiv Zufriedene (19%)**. Personen dieses Typs sind mit ihrer Arbeitssituation zufrieden und sind überzeugt, dass sie es beruflich noch weiter bringen können.
2. **stabilisiert Zufriedene (32%)**. Diese Personen sind zufrieden und halten ihre Ansprüche konstant.
3. **resignativ Zufriedene (39%)**. Personen dieses Typs sind eher zufrieden mit ihrer Arbeit, denn es könnte ja noch viel schlimmer sein. Mit anderen Worten sind sie deshalb zufrieden, weil sie ihre Ansprüche zurückstufen.
4. **konstruktiv Unzufriedene (6%)** sind unzufrieden, sind aber optimistisch, dass sich ihre berufliche Situation verbessern wird.
5. **fixiert Unzufriedene (3%)** sind unzufrieden, wissen aber auch nicht, wie sie ihre Lage positiv verändern könnten.

Augenfällig ist im Vergleich zum Vorjahr der steile Anstieg der resignativen Arbeitszufriedenheit (+11 Prozentpunkte). Gleichzeitig ist der Anteil der stabilisiert Zufriedenen (-10 Prozentpunkte) deutlich zurückgegangen. Bei den anderen Typen sind die Veränderungen nicht signifikant (progressiv Zufriedene +1 Prozentpunkt, konstruktiv Unzufriedene -1% Prozentpunkt, fixiert Unzufriedene -2 Prozentpunkte).

In der Westschweiz ist der Anteil der resignativ Zufriedenen stärker angestiegen und auf höherem Niveau (46%, +16 Prozentpunkte) als in der Deutschschweiz (37%, +10 Prozentpunkte). In Bezug auf die Altersgruppen lässt sich bei den unter 30 Jährigen feststellen, dass der Anteil der wirklich Zufriedenen (progressiv und stabilisiert zufrieden) mit 44% unter dem Durchschnitt (51%) liegt. Die 30-39 Jährigen weisen einen überdurchschnittlich starken Anstieg beim resignativen Zufriedenheitstyp auf (41%, +16 Prozentpunkte). Bei den 40-49 Jährigen fällt der grosse Rückgang beim stabilisiert zufriedenen Typ (33%, -20 Prozentpunkte) auf, während bei den 50 Jährigen und Älteren dieser Typ immer noch vorherrschend ist (42%, -4 Prozentpunkte). Bei den Frauen ist der Anteil mit stabilisierter Zufriedenheit (37%, -7 Prozentpunkte) höher als bei den Männern (28%, -13 Prozentpunkte). Auf der anderen Seite kommt bei den Männern der progressiv zufriedene Typ klar häufiger vor (22%, +2 Prozentpunkte) als bei den Frauen (15%, -2 Prozentpunkte).

Bei den Berufstätigen mit Hochschulabschluss ist der Anteil progressiv Zufriedener (30%, +3 Prozentpunkte) weit überdurchschnittlich. Bei den Mittelschulabsolventen haben sich die Anteile der fünf Typen gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die stabilisiert Zufriedenen bilden nach wie vor die klar grösste Gruppe (42%, -1 Prozentpunkt). Bei den Personen mit Berufsschulab-

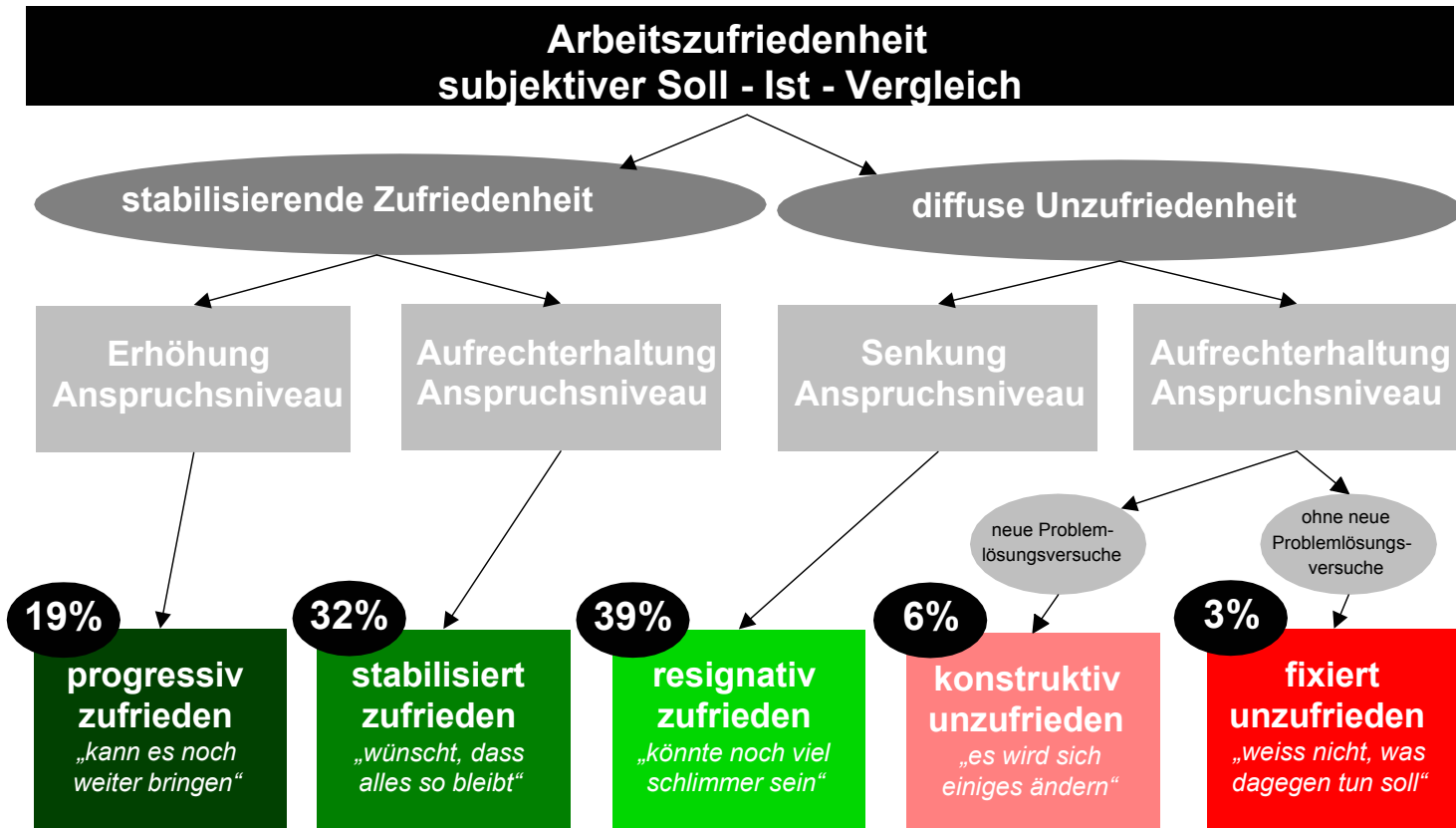
schluss ist der Rückgang bei der stabilisierten Zufriedenheit (31%, -13 Prozentpunkte) überdurchschnittlich stark ausgefallen.

Ebenfalls einen starken Rückgang der stabilisiert Zufriedenen weist die Gruppe der Teilzeitarbeitenden aus (29%, -17 Prozentpunkte).

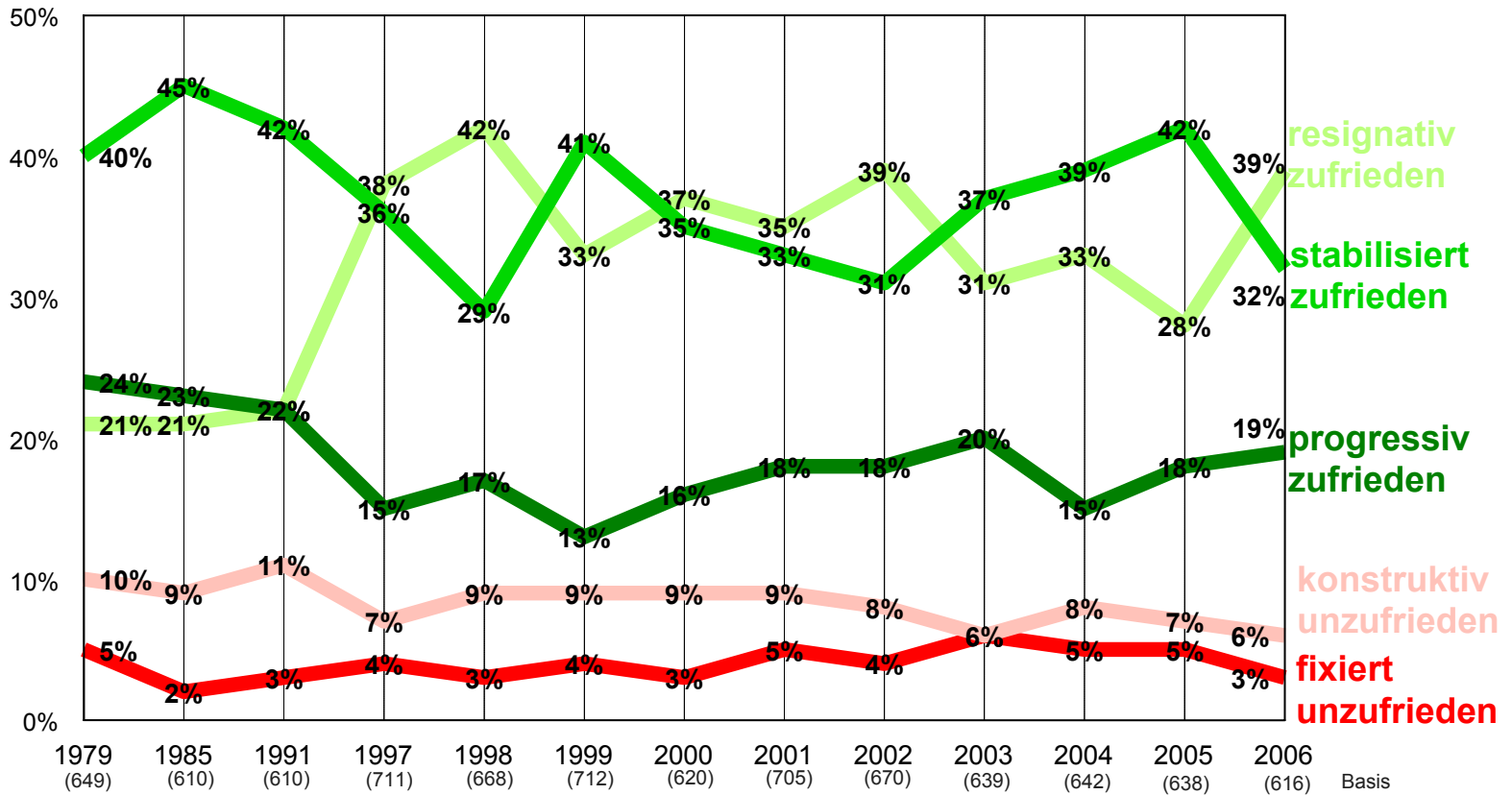
Zu jedem Typ wurde auch die Zufriedenheit mit der Arbeitssituation auf einer sechsstufigen Skala gemessen und das Ergebnis auf einer Spanne von null bis hundert ausgedrückt. Im Total aller Berufstätigen resultiert ein Zufriedenheits-Mittelwert von 77 Punkten. Die progressiv Zufriedenen (86 Punkte) und die stabilisiert Zufriedenen (84 Punkte) beurteilen ihre aktuelle Situation etwa auf demselben, hohen Niveau. Die resignativ Zufriedenen weisen einen Mittelwert von 72 Punkten auf. Die Höhe der Zufriedenheit ist in diesem Typ demnach trotz - oder besser wegen - der gesenkten Ansprüche – durchaus bemerkenswert. Auf demselben, tiefen Niveau liegen die konstruktiv (52 Punkte) und fixiert (51 Punkte) Unzufriedenen.

Alles in allem weist die Entwicklung auf eine gestiegene Unsicherheit in der Arbeitswelt hin. Für viele ist jetzt nicht der geeignete Moment, um ehrgeizige berufliche Pläne zu schmieden oder umzusetzen, sondern sie harren erstmal auf ihrer Position aus, selbst wenn nicht alles nach den eigenen Vorstellungen läuft. Offensichtlich trauen viele Berufsleute den guten Wirtschaftsprognosen noch nicht so ganz. Akademiker bauen ihre Ansprüche hingegen eher aus oder halten zumindest an ihnen fest.

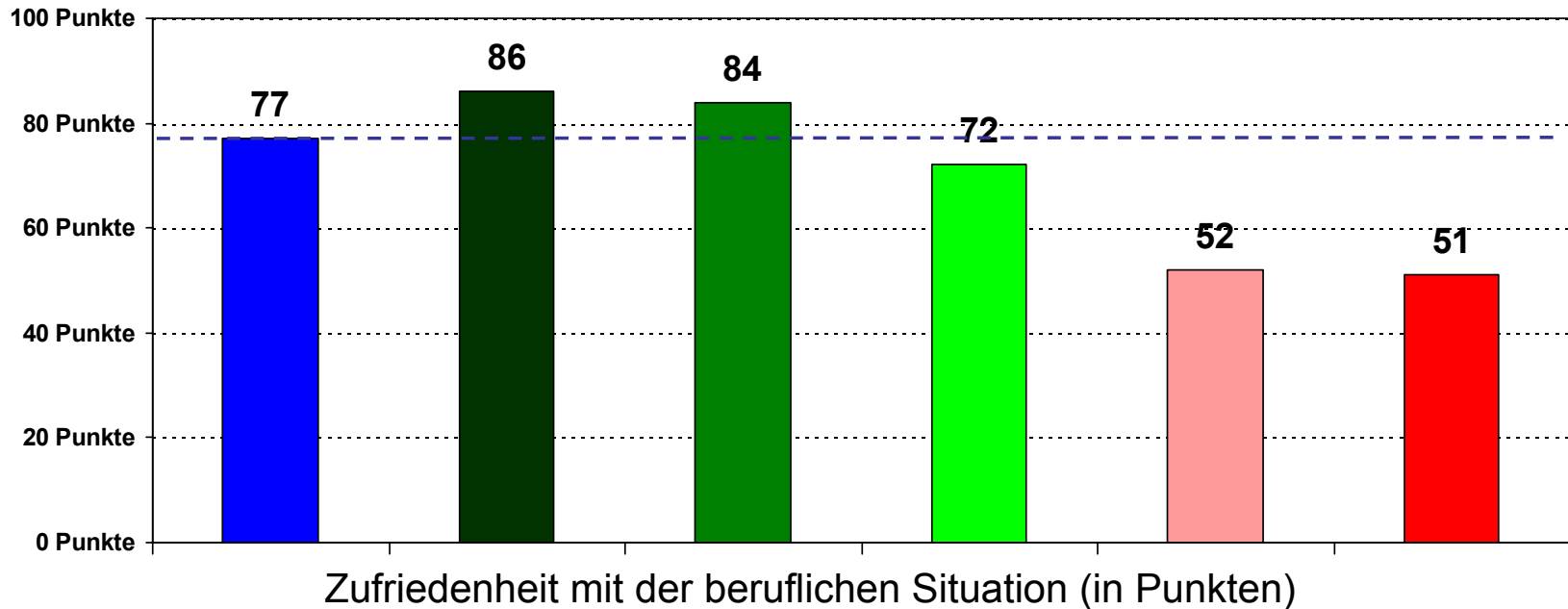
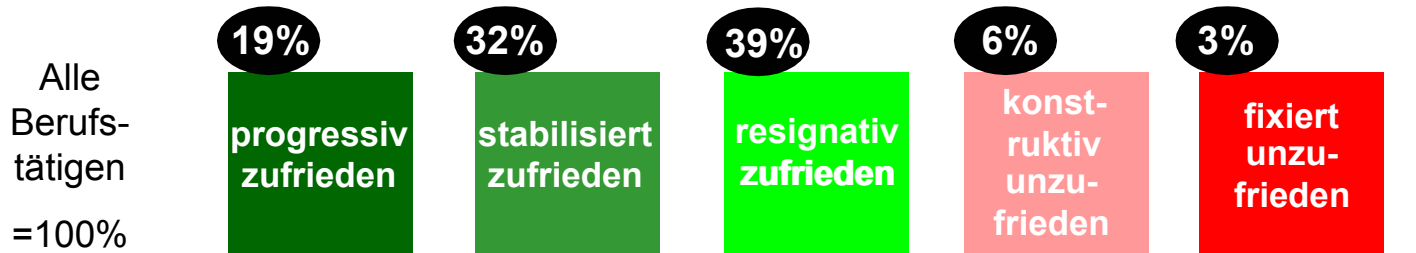
Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2006



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz Entwicklung 1979 - 2006



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2006



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2006

Detailergebnisse ‚Arbeitszufriedenheit in der Schweiz‘ 2006/2005

Segment	Ba- sis	progressiv Zufriedene	stabilisiert Zufriedene	resignativ Zufriedene	konstruktiv Unzufriedene	fixiert Unzufriedene
Total 2006 2005	616 638	19% 18% +1%-Punkt	32% 42% -10%-Punkte	39% 28% +11%-Punkte	6% 7% -1%-Punkt	3% 5% -2%-Punkte
-29 Jahre	171 194	20% 23% -3%-Punkte	24% 34% -10%-Punkte	42% 32% +10%-Punkte	8% 5% +3%-Punkte	6% 7% -1%-Punkt
30-39 Jahre	123 160	21% 21% =	30% 39% -9%-Punkte	41% 25% +16%-Punkte	7% 10% -3%-Punkte	2% 7% -5%-Punkte
40-49 Jahre	166 164	22% 16% +6%-Punkte	33% 53% -20%-Punkte	35% 25% +10%-Punkte	6% 2% +4%-Punkte	4% 4% =
50+ Jahre	157 121	14% 12% +2%-Punkte	42% 46% -4%-Punkte	40% 30% +10%-Punkte	4% 11% -7%-Punkte	1% 1% =
Frauen	278 308	15% 17% -2%-Punkte	37% 44% -7%-Punkte	39% 29% +10%-Punkte	7% 6% +1%-Punkt	3% 6% -3%-Punkte
Männer	338 330	22% 20% +2%-Punkte	28% 41% -13%-Punkte	40% 27% +13%-Punkte	6% 8% -2%-Punkte	4% 4% =
W-CH	152 167	22% 22% =	25% 38% -13%-Punkte	46% 30% +16%-Punkte	3% 8% -5%-Punkte	4% 2% +2%-Punkte
D-CH	464 472	18% 17% +1%-Punkt	34% 44% -10%-Punkte	37% 27% +10%-Punkte	7% 6% +1%-Punkt	3% 6% -3%-Punkt
Vollzeit	455 427	20% 20% =	34% 41% -7%-Punkte	38% 27% +11%-Punkte	5% 7% -2%-Punkte	3% 5% -2%-Punkte
Teilzeit	151 193	16% 16% =	29% 46% -17%-Punkte	43% 28% +15%-Punkte	9% 6% +3%-Punkte	4% 4% =
Kader	165 184	25% 28% -3%-Punkte	40% 47% -7%-Punkte	32% 19% +13%-Punkte	2% 4% -2%-Punkte	1% 3% -2%-Punkte
Mitarbeitende	447 455	17% 15% +2%-Punkte	29% 41% -12%-Punkte	42% 31% +11%-Punkte	8% 8% =	4% 6% -2%-Punkte
Volksschule*	76 63	16% 12% +4%-Punkte	29% 29% =	49% 46% +3%-Punkte	5% 4% +1%-Punkt	1% 9% -8%-Punkte
Berufsschule*	347 355	16% 16% =	31% 44% -13%-Punkte	43% 28% +15%-Punkte	7% 7% =	4% 6% -2%-Punkte
Mittelschule*	65 75	19% 19% =	42% 43% -1%-Punkt	30% 32% -2%-Punkte	6% 4% +2%-Punkte	3% 2% +1%-Punkt
Hochschule*	127 145	30% 27% +3%-Punkte	34% 45% -11%-Punkte	29% 18% +11%-Punkte	4% 7% -3%-Punkte	4% 3% +1%-Punkt

* zuletzt besuchte Schule **überdurchschnittlich** **unterdurchschnittlich** **grösste Gruppe pro Segment**

Segmente mit hohem Anteil resignativ Zufriedener

- mit Volksschulbildung (49%)
- Westschweiz (46%)
- Teilzeitarbeitende (43%)
- mit Berufsschulbildung (43%)
- unter 30-Jährige (42%)
- Mitarbeitende (ohne Kader (42%))

Segmente mit der grössten Zunahme resignativ Zufriedener

- 30-39-Jährige (+16%-Punkte)
- Westschweiz (+16%-Punkte)
- mit Berufsschulbildung (+15%-Punkte)
- Teilzeitarbeitende (+15%-Punkte)

Segmente mit hohem Anteil stabilisiert Zufriedener

- 50-Jährige und Ältere (42%)
- mit Mittelschule (42%)
- Kader (40%)
- Frauen (37%)

Segmente mit dem grössten Rückgang stabilisiert Zufriedener

- 40-49-Jährige (-20%-Punkte)
- Teilzeitarbeitende (-17%-Punkte)
- mit Berufsschulbildung (-13%-Punkte)
- Westschweiz (-13%-Punkte)
- Männer (-13%-Punkte)

Segmente mit hohem Anteil progressiv Zufriedener

- mit Hochschulbildung (30%)
- Kader (25%)
- Männer (22%)
- Westschweiz (22%)
- 40-49-Jährige (22%)

Segmente mit der grössten Zunahme progressiv Zufriedener

- 40-49-Jährige (+6%-Punkte)

Technische Angaben

Grundgesamtheit	Alle Berufstätigen der Schweiz (exkl. Svizzera italiana) zwischen 15 und 74 Jahren
Stichprobe:	616 Berufstätige aus einer für die Schweiz (exkl. Svizzera italiana) repräsentativen Basisstichprobe von 1'000 Personen zwischen 15 und 74 Jahren
Befragungsmethode:	Face-to-Face-Interviews
Befragungszeit:	14.09.- 28.09.06
Projektleitung:	Patric Stocker, lic.phil.